

Spiele – Futter-Fangis

Teil 3

Um mit verschiedensten Herausforderungen des Lebens gut zurechtzukommen ist es hilfreich, die eigenen Werkzeuge zu kennen und geschickt zu nutzen. Je feiner die Nutzung eines Werkzeugs, desto zuverlässiger können verschiedenste Probleme damit erfolgreich gelöst werden.



Während wir Menschen in der Lage sind, Werkzeuge nach Bedarf anzufertigen, nutzen Katzen einfach das, was sie schon mitbringen. Bewegliche Katzenpfoten mit sehr sensiblen Tastempfindungen kommen da hin, wo der Kopf zu sperrig ist. Mit gezieltem Einsatz können kleinste Objekte erfasst und an den Kopf herangezogen werden. Tasthaare am Maul und an den Beinen geben Rückmeldung über Begrenzungen und Vibrationen, die wichtige Informationen zu Beutetieren oder Gefahrensituationen beinhalten. Der scharfe Sehsinn ermöglicht das Einschätzen von Distanzen und damit eine gezielte Koordination der Gliedmassen im Raum. Dem empfindlichen Hörorgan entgeht kaum etwas. So sind Katzen in der Lage, ein Geräusch sehr präzise zu orten.

Erst das Zusammenspiel der einzelnen «Werkzeuge» macht die Katze so erfolgreich bei der Jagd und anderen alltäglichen Herausforderungen. Übung macht den Meister, das gilt auch bei der Katze. Verschiedene Geschicklichkeitsspiele fördern die einzelnen Sinne des Büsis und sind oft einfach umzusetzen.

Mit Futter spielt man nicht?

Mit Trockenfutterbröckchen kann man unglaublich viele Spiele hervorzaubern. Sie verstecken sich in den kleinsten Nischen. Sie hüpfen frech davon und bleiben irgendwo «unschuldig» liegen, bis das Büsi sich aufmacht, um sie zu finden und zu fressen. Statt Trockenfutter in einer Schüssel ständig zur Verfügung zu stellen, können Katzen damit prima spielerisch gefordert werden.

Katzen, die noch nie etwas für ihr Futter tun mussten ausser vor der Schüssel zu stehen und zu maunzen, werden etwas verwirrt sein, wenn es das Futter nun anders gibt. Seien Sie geduldig und lösen Sie sich Schritt für Schritt von dem üblichen Fütterungsritual. Wenn Ihr Büsi einmal begriffen hat, wie das nun funktioniert, wird es auf die einfache Fütterung aus der Schüssel gar keine Lust mehr haben.



Unzählige Möglichkeiten

Ihr Büsi ist hungrig und fordert maunzend das Futter ein. Gehorsam gehen Sie zum Schrank und öffnen die Futterdose. Doch statt die Brocken einfach in die Schüssel zu leeren, nehmen Sie einzelne Bröckchen heraus und legen Ihrer Katze diese erst mal vor die Nase. Gut? Mehr? Prima! Langsam, aber sicher hauchen Sie den Futterbröckchen Leben ein. Anstatt sie hinzulegen, lassen Sie sie vor Ihrem Büsi fallen. Vergrössern Sie die Distanz zu dem hungrigen Stubentiger, sodass dieser sich etwas bewegen muss, um an das nächste Futterstück zu kommen. Warten Sie jeweils, bis fertig gekaut und geschluckt wurde und Ihre Katze erwartungsvoll aufsieht.

Beachten Sie bei allen weiteren Varianten, dass Ihre Katze den Spass am Spielen nicht verliert, weil diese zu einfach oder zu schwierig werden. Ein wenig verlieren spornt die Vierbeiner an, aber nie zu gewinnen ist ziemlich blöd. Es sollte sich die Waage halten, damit der Spass nicht verloren geht. Passen Sie also die Spiele an die Persönlichkeit Ihrer Büsi an.

Torwart-Spiel

Schiessen Sie die Futterbrocken knapp an Ihrem Büsi vorbei, sodass der Weg des Leckerlis mit einem gezielten Pforteneinsatz blockiert werden kann. Dieses Torwart-Spiel finden viele Katzen richtig cool, weil es verhältnismässig wenig aktiven Einsatz fordert. Um das Spiel interessanter zu gestalten und den Ehrgeiz Ihres Stubentigers zu wecken, können Sie ein Tor

QUALITÄT BEIM TROCKENFUTTER

Trockenfutter ist allgemein nicht die gesundeste Katzennahrung. Da Katzen ihren Wasserbedarf in der Regel fast vollständig über ihre Nahrung aufnehmen würden, trinken sie oft nicht ausreichend. Zusätzlich enthält Trockenfutter meist viele pflanzliche Anteile, die dem Fleischfresser Darm der Katze nicht gerecht werden. Trotzdem möchte ich auf Trockenfutter nicht gänzlich verzichten, da sich damit gerade für reine Wohnungskatzen viele tolle Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben.

Achten Sie darauf, dass Ihre Katze optimal nur einen Teil der Nahrung über Trockenfutter erhält und sorgen Sie dafür, dass sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Es gibt inzwischen Trockenfleisch als Leckerli für Hunde, die von den meisten Katzen super angenommen werden. Auch bei anderen Trockenfuttersorten können Sie auf einen hohen Fleischanteil achten. Zuckerhaltige Leckerli sind nichts für gesunde Katzenspiele, zumal dort deutlich mehr als nur einige wenige zum Einsatz kommen.

Links
Bewegliche Katzenpfoten, Tasthaare, Augen und Ohren sind die «Werkzeuge» der Katze, die es ihr ermöglichen, erfolgreich zu jagen und andere Herausforderungen zu meistern. Diese Sinne wollen gefördert werden. Die verschiedenen Varianten von Futter-Fangis eignen sich bestens dafür.

Foto: fotolia.de

basteln, in dem die nicht gefangenen Leckerli verschwinden.

Wie beim Fussball täuschen Sie nun Ihre «Attacken» vor, schießen dann aber in die andere Richtung. Ihr Ziel ist es, das Leckerli unter der Tornische verschwinden zu lassen; das Ziel Ihrer Katze ist es, die Bewegung rasch zu verfolgen und das Leckerli abzufangen. Je länger das Tor ist, desto mehr wird Ihre Katze gefordert, um die ganze Strecke vor Ihren «Attacken» zu schützen. Variieren Sie auch die Distanz, von der aus Sie die Leckerli in das Tor schießen. Am Ende können Sie anhand der Anzahl der Ausgangsleckerli und der Leckerli unter dem Tor den Spielstand ausrechnen. Zumindest dann, wenn Ihre Katze keine Leckerli aus dem Tor herausgeangelt hat. >

Zu Beginn nehmen Sie einzelne Bröckchen aus der Futterdose und legen es Ihrer Katze vor die Nase. Danach vergrössern Sie den Abstand zunehmends, damit sich die Katze für ihr Futter bewegen muss. Hat Ihr Büsi dieses neue Futterritual begriffen, können Sie die Varianten des Spiels ausprobieren.

Foto: tierfotograf.com





Foto: Sandra Süess

BASTELIDEE KATZENTOR

Der Ehrgeiz Ihrer Katze wird vor allem dann gefordert, wenn die an ihr vorbeiziehenden Leckerli nicht mehr verfügbar sind. Dafür muss das Tor so konstruiert sein, dass bei einem Treffer ein nachträgliches Herausfummeln deutlich erschwert wird. Es spricht natürlich nichts dagegen, das Herausfummeln der Leckerli in das Spiel zu integrieren! In dem Fall können Sie die Höhe etwas nach oben korrigieren.

Abmessungen

Länge: mindestens 1,5 bis 2 Meter

Tiefe: mindestens 50 Zentimeter

Höhe Tornische: 1 bis 3 Zentimeter (sodass die Brocken hindurchrutschen, die Katzenpfote aber nicht mehr gut hindurchpasst)

Für einen ersten Versuch braucht es kein hochwertiges Material:

- Ein Brett mit den richtigen Abmessungen, ein stabiler Karton oder eine Kunststoffplatte.
- Bücher, Zeitungen oder niedrige Döschen als Torstreben, zur seitlichen und hinteren Begrenzung und als Stabilisierung in der Mitte.
- Wenn Sie das Tor an eine Wand stellen, kann die hintere Begrenzung wegfallen.
- Sofas mit niedrigem Boden können recht einfach zum Katzentor umfunktioni- niert werden. Die hinteren und seitlichen Spalten können mit Decken oder auch Büchern und Kartons geschlossen werden, sodass die Leckerli nicht durchrutschen. Am Ende des Spiels muss einfach das ganze Sofa gekippt werden, um die verlorenen Leckerli wieder einzusammeln.

Denken Sie daran, das verwendete Trockenfutter von der täglichen Ration abzuziehen.

Foto: fotolia.de



Hoch hinaus

Sicher kennen Sie einige Büsi, die vom Federballspielen ganz fasziniert sind und stundenlang dem auf- und abfliegenden Ball zusehen können. Fällt er einmal auf den Boden, sind sie sofort zur Stelle. Dieses Spiel kann mit Futterbrocken ebenfalls ganz einfach umgesetzt und für die Katzen doppelt lohnend gestaltet werden. Verschiedene Schwierigkeitsgrade fordern die Sinne Ihrer Katze heraus.

Beginnen Sie damit, dass Sie das Futter nicht am Boden entlangschliessen, sondern es in hohem

Bogen durch die Luft fliegen lassen – erst einmal nahe Ihrer Katze. Optimal ist es, wenn das Büsi die Flugbahn des Leckerlis genau studieren konnte und dann durch das greifbare Futterstück direkt für seine Aufmerksamkeit belohnt wird. Achten Sie bei diesem Spiel auf gute Lichtverhältnisse und darauf, dass die Futterbrocken sich beim Fliegen gut von der Umgebung abheben. Vor einer weissen Wand nutzen Sie dunkle Leckerli, vor einer dunklen Wand sind helle Bröckchen besser zu verfolgen. Fallen die Brocken auf einen harten Boden, hilft der akustische Reiz beim Aufkommen zusätzlich, die genaue Position des Leckerlis zu bestimmen.

Variieren Sie nun die Distanz und Richtung. Das Futter fliegt dabei immer in hohem Bogen! Direkt hinter Ihre Katze, weit dahinter, daneben oder hinter Sie. Manchmal auch direkt vor das Büsi. Lassen Sie Ihrer Katze jeweils Zeit, zu der Fallstelle zu gehen und sich das Bröckchen schmecken zu lassen.

Hat Ihr Büsi das Spiel verstanden, können Sie mit einfachen Mitteln den Schwierigkeitsgrad anpassen und steigern:

- Bei schlechteren Lichtverhältnissen ist Ihr Büsi mehr auf die Ortung angewiesen.
- Die Fluglinie von Leckerli, die sich weniger vom Hintergrund abheben, ist schwieriger zu verfolgen.
- Fallen die Leckerli auf weiche Untergründe, ist der akustische Reiz leiser, die optische Verfolgung der Flugbahn wird wichtiger. Gleiches gilt für weiche Leckerli, die auf harten Untergrund aufkommen.
- Auch die Farbe des Untergrunds, auf dem die Leckerli liegen bleiben, kann das Auffinden erschweren und eine genauere Ortung und Beobachtung fördern. Fleckige, gemusterte Untergründe sind eine perfekte Tarnung für die Futterbrocken.
- Spannend wird es, wenn die Leckerli nicht mehr am Boden aufkommen. Lassen Sie die Futterbrocken einmal auf einen Stuhl oder Tisch fallen, in eine Wasserschüssel oder auf das Sofa!
- Ist nur ein Teil der Flugbahn zu sehen, spornt das so manche Katze noch zusätzlich an. So fliegt das Leckerli vielleicht einmal in oder hinter einen Karton, ein anderes Mal verschwindet es hinter einem Vorhang oder in einem anderen Zimmer.

Sitzt Ihre Katze erhöht, kann sie auch einmal versuchen, Futterbrocken, die ganz nah an ihr vorbeigeflogen kommen, aus der Luft zu fangen. Das gleicht dann dem Torwartspiel, nur in einer anderen Dimension.

Speedy con Catus

Sie haben eine aktive, sportliche Katze, die etwas mehr Action bevorzugt? Dann können Sie hier zahlreiche Variationen ausprobieren und Ihr Büsi so auspowern. Setzen Sie sich in Ihrer Wohnung an einen Platz, von dem aus Sie viele Zimmer und Richtungen für Ihr Futter-Fangis nutzen können. Schiessen Sie die Leckerli auf dem Boden entlang über weite Distanzen in unterschiedliche Richtungen. Überraschen Sie Ihre Katze und fordern Sie sie, indem das Futter immer häufiger in die Richtung flüchtet, mit der sie nicht zu rechnen scheint. Zwischendurch lassen Sie Futterbrocken fliegen, die an verschiedenen Orten zum Liegen kommen und die Konzentration Ihrer Katze fordern. Hier und da verschwinden die leckeren Häppchen in einem Tor, wenn Ihr Büsi nicht aufgepasst hat. So wird es angespornt aufzupassen und nicht nachlässig zu werden. Ihre Katze wird dieses neue Fütterungsritual lieben!

Futter-Fangis im Mehrkatzenhaushalt

Wenn alle Büsi parat sind und Spass an solchen Spielen haben, ist es teils gar nicht so einfach, jeden auf seine Kosten kommen zu lassen. Mit den vorgestellten verschiedenen Spielvarianten haben Sie aber die Möglichkeit, jede Katzenpersönlichkeit gezielt anzusprechen.

Aktive Katzen werden durch weite Futtergeschosse in der Wohnung beschäftigt, das bringt Zeit mit den ruhigeren Tieren Torwart-Spiele auszuprobieren. Schüchtere Büsi können einen Spielraum für sich bekommen, indem Sie in der Tür sitzen und keine andere Katze in ihre Zone lassen. So kann die schüchtere Katze sich mit den verschiedenen Spielen im geschützten Raum vertraut machen, während die anderen auf der Gegenseite auf ihre Kosten kommen.

Einfach, aber effektiv

Futter-Fangis-Spiele eignen sich prima als Abendprogramm für geschaffte Zweibeiner, die ihren Katzen gerecht werden wollen. Für grössere Aktionen fehlt oft die Energie, doch für diese Spiele braucht es kaum Aufwand. Dabei können Sie trotz der simplen Umsetzung effektiv die Katzensinne fördern und für die verschiedenen Wurftechniken braucht es keine grössere Anstrengung. 🐾

Text: Katrin Schuster



Fördern Sie die Sinne Ihrer Katze mit fliegenden Futterbrocken. Der Schwierigkeitsgrad lässt sich ganz einfach variieren.

Foto Katze: fotolia.de
Foto Futter: tierfotograf.com